

MEDIENZENTRUM DES LANDKREISES
EICHSTÄTT FÜR SCHULE UND BILDUNG

**NEUANSCHAFFUNGEN 2014
NACH SACHGEBIETEN**
(ohne Online-Medien)

STAND: 12/2014

Ersteller: Christian Eder, Ludwig Eder

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Inhaltsverzeichnis

BERUFLICHE BILDUNG	3
BIOLOGIE	4
CHEMIE	7
ETHIK	8
FREMDSPRACHEN	9
GEOGRAPHIE	10
GESCHICHTE	12
GESUNDHEIT	14
GRUNDSCHULE	15
PHYSIK	20
POLITISCHE BILDUNG / SOZIALKUNDE	21
RELIGION	22
SPIEL- UND DOKUMENTARFILM	23
SUCHT UND PRÄVENTION	24
UMWELTGEFÄHRDUNG, UMWELTSCHUTZ	25
VERKEHRSERZIEHUNG	27
WIRTSCHAFTSKUNDE	28

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Berufliche Bildung

46 02503 Das Bewegungssystem des Menschen 14 min f
A(5-10) 2008 E K

Im Anschluss an Ballett- und Sportszenen werden Bau und Funktion des Bewegungsapparates dargelegt. Die Erklärungen werden im Trick, durch Modelle und Röntgenaufnahmen veranschaulicht. Gezeigt wird das Zusammenwirken von Knochen, Gelenken, Muskeln, Bändern und Sehnen.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching

Neuanschaffungen 2014

Biologie

46 02493 Der Mäusebussard 18 min f
A(4-9); SO 2008 E K

Der Film schildert Lebensweise und Verhalten des Mäusebussards: Balzflug, Ausbesserung des Horstes und Brutverhalten. Die Aufzucht der Jungvögel wird eingehend dargestellt. Die Funktion des Reißhakenschnabels, der Fang einer Maus und das Segeln im Aufwind sind zu sehen.

46 02496 Die Ringelnatter 18 min f
A(5-13); Q 2008 E K

Die Ringelnatter wird in ihrem Aussehen, in Bewegung, beim Beuteerwerb und der Nahrungsaufnahme gezeigt. Vorgänge wie Paarung, Eiablage, Schlüpfen der Jungen und Häutung können verfolgt werden. Zuletzt sieht man den Mäusebussard als Hauptfeind und das Winterquartier des Reptils.

46 02503 Das Bewegungssystem des Menschen 14 min f
A(5-10) 2008 E K

Im Anschluss an Ballett- und Sportszenen werden Bau und Funktion des Bewegungsapparates dargelegt. Die Erklärungen werden im Trick, durch Modelle und Röntgenaufnahmen veranschaulicht. Gezeigt wird das Zusammenwirken von Knochen, Gelenken, Muskeln, Bändern und Sehnen.

46 02516 Vom Einzeller zum Vielzeller 17 min f
A(9-13) 2008 E K

Der Film veranschaulicht in Real- und Trickaufnahmen den Übergang von Einzellern zu vielzelligen Lebewesen. Kolonien von Einzellern als Übergangsstufe zur Vielzelligkeit werden ebenso gezeigt, wie einfache Vielzeller (Schwämme u. a.) und Zelldifferenzierungen bei ihnen.

Amazonien

46 11064 Raubbau im tropischen Regenwald 21 min f
A(7-11) 2014 E K

Amazonien - die grüne Lunge der Erde - ist das größte tropische Regenwaldgebiet der Welt. Durch weitflächige, oftmals illegale Rodungen für Holzgewinnung, Landwirtschaft und Bergbau werden die Wälder jedoch zunehmend irreversibel zerstört - und mit ihnen einzigartige Ökosysteme. Noch nie ist die Vernichtung so rasant vorangeschritten wie heute. Das hat nicht nur tief greifende Folgen für die Natur, sondern auch für die indigene Bevölkerung. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

46 11070 Evolution und Optimierung / Evolution and Optimization 10 min f
A(7-13) 2014 E K

Seit über 4 Milliarden Jahren formt Evolution das Leben auf unserem Planeten. Doch was genau ist Evolution? Wie funktioniert sie? Und welche Rolle spielen Evolution und Darwins Prinzipien bei der Entwicklung von neuen Technologien? Die bilinguale FWU-Produktion (deutsch / englisch) geht diesen Fragen in anschaulichen und kurzweiligen Animationen nach und stellt die faszinierende Wissenschaft der Bionik vor. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

46 71262 Geruch & Geschmack 29 min f
Die chemischen Sinne
A(7-9) 2014 E K

5 Filme zu den chemischen Sinnen, die uns insbesondere bei der Nahrungsauswahl leiten und Vergiftungen des Körpers zu verhindern helfen. Der Geruchssinn zusätzlich als Leitinstrument für Sozialkontakte des Individuums. - AUFBAU DER NASE - DER RIECHVORGANG - AUFBAU DER ZUNGE - DER SCHMECKVORGANG - VERARBEITUNG VON GERUCH UND GESCHMACK Zusatzmaterial: 20 Farbgrafiken (PDF); 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

- 46 71263** Blütenpflanzen II 32 min f
Vielfalt der Pflanzen
 A(5-6) 2014 E K
 Enthalten sind 4 Filme zu den Charakteristika von Blütenpflanzen: - BLÜTENFORMEN: Zwitterblüten, Kreuzblütler, rosenartige Gewächse, Lippenblütler usw. - BESONDERE BLÜTENFORMEN: Einhäusige und zweihäusige Pflanzen - FRUCHTFORMEN - SAMENVERBREITUNG Zusatzmaterial: 10 Farbgrafiken (PDF); 13 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.
- 46 71542** Das Leben im Meer 12 min f
 A(5-10); SO 1996 E K
 Das Leben entstand vor Milliarden von Jahren im Meer und das ist kein Zufall. In der ursprünglichen Atmosphäre gab es keine Ozonschicht, die vor den ultravioletten Strahlen der Sonne schützte. Das Meer umgab das entstandene Leben wie eine Nährlösung. Alle Gruppen von Lebewesen sind bei den Meeresbewohnern vertreten. Die Themen des Films sind: Meereszonen; Benthos.
- 46 71603** Chemie in unserem Alltag 22 min f
 A(7-10); SO 2007 E K
 Chemie gehört im täglichen Leben zur Alltagsroutine. Die Chemie ist Teil der Menschheit. Ihre Entwicklung als Wissenschaft hat das Leben der Menschen beträchtlich verbessert. Chemie ist nicht nur eine trockene Formelsammlung oder ein großes Labor voller Glasröhrchen. Die Themen des Films sind: Chemie in unserem Heim; Chemie und Farbe; Chemie im Organismus; Chemie der Liebe.
- 46 71609** Energie des Lebens 29 min f
 A(7-13) 2007 E K
 Energie ist der wichtigste Bestandteil des Universums, wichtiger noch als die Materie, die, wie von Einstein bewiesen, eine Form konzentrierter Energie darstellt. Die Physik postuliert, dass alles aus der Energie entsteht und dass alles, was vergeht, sich wieder in Energie auflöst. Und das Wort "alles" schließt alle Lebewesen ohne Ausnahme mit ein. Die Themen des Films sind: Energie und Lebewesen; Geschichte der Zellen; Mitochondrien, Subzelluläre Monstren; Energie im menschlichen Körper.
- 46 72161** Insekt und Wirbeltier 16 min f
Körperbau und Lebensweise im Vergleich
 A(5-13); J(12-18); Q 2014 E K
 Tiere lassen sich nach bestimmten Merkmalen ordnen. In altersgerechter Weise vergleicht der Film die wirbellosen Insekten mit heimischen und uns vertrauten Wirbeltieren. Zunächst werden am Beispiel verschiedener Tierklassen die typischen Merkmale der Wirbeltiere herausgearbeitet. Anschließend zeigt der Film, welche Merkmale ein Insekt kennzeichnen. In einem weiteren Schritt werden wesentliche Unterschiede im Vergleich gezeigt, z. B. Skelett, Körpergliederung und Größe. Abschließend veranschaulichen eindrucksvolle Aufnahmen an verschiedenen Beispielen, wie sich Körperbau und Merkmale auf die Lebensweise der Tiere auswirken. Zusatzmaterial: Filmclips; Karten; Texte; Texttafeln; Bilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.
- 46 72162** Die Hauskatze 15 min f
Merkmale - Verhalten - artgerechte Haltung
 A(2-13); J(8-18); Q 2014 E K
 Viele Kinder möchten ein Haustier besitzen, sehr beliebt sind dabei Katzen. Doch um was für ein Tier handelt es sich bei einer Hauskatze? Zu Beginn stellt der Film die Hauskatze als Säugetier vor und arbeitet die Körpermerkmale heraus, die alle Katzen auszeichnen. Anschließend gibt er einen interessanten Einblick in ihr Verhalten. Das Heranwachsen von Katzenwelpen wird ebenso begleitet wie die Untersuchung eines Katers beim Tierarzt. Die verantwortungsvolle, artgerechte Haltung einer Katze kostet viel Zeit. Beim Besuch in einem Tierheim wird deutlich, dass immer noch zu viele Tiere gedankenlos angeschafft werden. Johanna hat sich vorher genau informiert und will nun einer Katze aus dem Tierheim ein neues, schönes Zuhause geben. Zusatzmaterial: Filmclips; Karten; Texte; Texttafeln; Bilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.
- 46 72164** Alkohol 17 min f
Wenn Jugendliche zu viel trinken
 A(5-10); Q 2014 E K
 Alkohol ist für viele Menschen fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens - ob auf der Familienfeier, in der

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Disco oder auf Volksfesten. Der Unterrichtsfilm macht an verschiedenen Alltagssituationen deutlich, wie Alkohol bei Jugendlichen wirkt, zu Kontrollverlusten führt und letztendlich zur Gefahr wird: Das reicht vom „Vorglühen“ über Volltrunkenheit verbunden mit Mobbing bis hin zur Alkoholvergiftung und Einlieferung ins Krankenhaus. Abschließend erzählt der 17-jährige Sven in einer Therapieeinrichtung für Jugendliche, wie Alkohol für ihn zum Problem geworden ist und wie er mit fachkundiger Unterstützung dieses Problem in den Griff bekommen will. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Diagramme; Schaubilder; Texttafeln; Texte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter.

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Chemie

46 71603 Chemie in unserem Alltag 2007 E K 22 min f
A(7-10); SO

Chemie gehört im täglichen Leben zur Alltagsroutine. Die Chemie ist Teil der Menschheit. Ihre Entwicklung als Wissenschaft hat das Leben der Menschen beträchtlich verbessert. Chemie ist nicht nur eine trockene Formelsammlung oder ein großes Labor voller Glasröhrchen. Die Themen des Films sind: Chemie in unserem Heim; Chemie und Farbe; Chemie im Organismus; Chemie der Liebe.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Ethik

Willi will's wissen

46 10486 Was glaubt man, wenn man jüdisch ist? 24 min f
A(1-4); J(6-10); 2005 E K

Der 13jährige Kevin feiert seine Bar Mitzwah. Willi darf dabei sein. Er erfährt in Kevins Familie, wie ein Junge jüdischen Glaubens in München seine Religion (er)lebt. Er lernt die Synagoge und einen koscheren Supermarkt ebenso kennen wie einen jüdischen Friedhof. Schließlich wird er auch noch zum Feiern des Kabbalat Sabbath eingeladen.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Fremdsprachen

46 11070 Evolution und Optimierung / Evolution and Optimization 10 min f
A(7-13) 2014 E K

Seit über 4 Milliarden Jahren formt Evolution das Leben auf unserem Planeten. Doch was genau ist Evolution? Wie funktioniert sie? Und welche Rolle spielen Evolution und Darwins Prinzipien bei der Entwicklung von neuen Technologien? Die bilinguale FWU-Produktion (deutsch / englisch) geht diesen Fragen in anschaulichen und kurzweiligen Animationen nach und stellt die faszinierende Wissenschaft der Bionik vor. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Das Altertum - Römer und Germanen
46 58294 Aus dem Alltag des römischen Legionärs 16 min sw+f
Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt
A(5-6); SO 2008 E K

In Spielszenen und Realaufnahmen (archäologisches Experiment des Historikers Junkelmann) werden, ausgehend vom 2. Punischen Krieg, die Ausdehnung des Römischen Reiches, der Übergang vom Bürgerheer zum Berufsheer und insbesondere die Ausrüstung, die Ausbildung, das Alltagsleben der römischen Legionäre dargestellt (Deutschland, 1987).

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching

Neuanschaffungen 2014

Geographie

- Amazonien
- 46 11064** Raubbau im tropischen Regenwald 21 min f
 A(7-11) 2014 E K
- Amazonien - die grüne Lunge der Erde - ist das größte tropische Regenwaldgebiet der Welt. Durch weitflächige, oftmals illegale Rodungen für Holzgewinnung, Landwirtschaft und Bergbau werden die Wälder jedoch zunehmend irreversibel zerstört - und mit ihnen einzigartige Ökosysteme. Noch nie ist die Vernichtung so rasant vorangeschritten wie heute. Das hat nicht nur tief greifende Folgen für die Natur, sondern auch für die indigene Bevölkerung. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.
- 46 71274** Landschaftszonen 37 min f
 A(7-13) 2014 E K
- Die Filme erklären mithilfe von 3D-Computeranimationen die vielfältigen Landschaftszonen der Erde und ihre unterschiedlichen Ausprägungen. Der erste Film bietet als Einleitung die Definition von Geo-, Klima- und Landschaftszonen. Das Klimamodell von Troll und Paffen wird vorgestellt. Im zweiten Film werden die verschiedenen Landschaftszonen innerhalb der Polarzone und der gemäßigten Zone behandelt. Der dritte Film zeigt die Landschaftszonen der Tropen und Subtropen. Außerdem wird die Rolle der Passatwinde und ihre Auswirkungen auf die Landschaftszonen betrachtet. Der letzte Film verdeutlicht, dass Landschaften nicht nur durch endogene Faktoren (z.B. Plattentektonik, Vulkanismus), sondern auch durch den Menschen nachhaltig verändert werden. Zusatzmaterial: 6 Farbgrafiken (PDF); 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.
- 46 71275** Klima- und Vegetationszonen 40 min f
 A(11-13) 2014 E K
- Die Filme erklären mithilfe von 3D-Computeranimationen das komplexe Klimageschehen auf der Erde. Der erste Film zeigt die vielfältigen, atmosphärischen Klimatelemente und geographischen Klimafaktoren, die allesamt das Klima beeinflussen. Im zweiten Film wird ausführlich der Aufbau und die Auswertung eines "landschaftsökologischen Klimadiagramms" nach Walter & Lieth erklärt. Der dritte Film befasst sich mit zwei genetischen und zwei effektiven Klimaklassifikationsmodellen. Der vierte Film beschreibt den Begriff der Vegetationszone und unterscheidet die Höhenzonierung der Vegetation. Zusatzmaterial: 13 Farbgrafiken (PDF); 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.
- 46 71507** Die Antarktis 16 min f
 A(6-10); SO 1996 E K
- Die Antarktis ist vermutlich der unbekannteste und am schwierigsten zu erforschende Ort auf der Welt. Das Klima dort ist sehr hart und die Temperaturen können auf 70 Grad unter Null sinken. Die Themen des Film sind: Der Kontinent Antarktis; Das Leben in der Antarktis; Der Mensch in der Antarktis.
- 46 71529** Das Erdöl 13 min f
 A(8-10); SO 1996 E K
- Erdöl ist der wichtigste Brennstoff in der Industriegesellschaft dieses Jahrhunderts. Es wurde schon vor etwa 5.000 Jahren im alten Mesopotamien verwendet, in Form von Bitumen als Mörtel beim Bau. Seine überragende Bedeutung als Beleuchtungsquelle führte dazu, dass es seit 1850 industriell gefördert wurde. Heute stammt über die Hälfte der Energie, die die Menschheit erzeugt aus dem Erdöl. Dieser fossile Brennstoff liefert eine Menge von Produkten. Die Themen des Film sind: Entstehung und Zusammensetzung; Rohölgewinnung; Die Erdölraffination.
- 46 72366** Deutschland im Überblick: Städte, Gewässer, Sehenswürdigkeiten 14 min f
 A(5-6) 2014 E K
- Gezeigt wird zunächst die Lage Deutschlands in Europa und die angrenzenden neun Nachbarstaaten. Auf die 16 deutschen Bundesländer mit dem jeweiligen Sitz der Landesregierungen und Parlamente wird eingegangen. Auch werden die vier Millionen-Städte Deutschlands und die "Megacity" Rhein-Ruhr vorgestellt. In drei filmischen Stichwörtern werden die Großstädte mit über 200.000 Einwohnern im Norden, in der Mitte und im Süden Deutschlands in einer Karten-Animation dargestellt. In einem weiteren Kapitel werden die wichtigsten Binnengewässer, ihre Entstehungsgeschichte und Eigenheiten erläutert. Auf Bodensee, Voralpenseen und Mecklenburgische Seenplatte wird vertiefend eingegangen. Donau, Rhein und

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Elbe werden mit ihren Nebenflüssen abgebildet. Zudem werden die Oder und die Weser in ihrem Verlauf ebenso in Karten-Animationen vorgestellt. Der Film arbeitet im Wechsel von filmischen Sequenzen sowie animierten Kartendarstellungen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.

46 72367 Deutschland im Überblick - Naturräumliche Großregionen 15 min f
A(6-10) 2014 E K

Der Film stellt die Regionen in ihrer Entstehung vor. Anhand von Relief- und Kartenanimationen sowie Landschaftsaufnahmen werden die Großräume Norddeutsches Tiefland mit Küsten, die Mittelgebirge, das Südwestdeutsche Stufenland sowie das Alpenvorland und die Alpen dargestellt. Dabei wird auf Besonderheiten der jeweiligen Großräume wie beispielsweise Inseln, Erosion, Klima, Bodenbeschaffenheiten, Landschaftsformen oder Erhebungen und Berge eingegangen. Der Film verbindet Kartendarstellungen mit Bildern der Großräume zum besseren Verständnis der geografischen Begriffe und Regionen. Auch wird auf die Gezeiten und Sturmfluten an den Küsten oder auf Geestlandschaft und Moore im Norddeutschen Tiefland eingegangen. Der Film zeigt den Verlauf der Mittelgebirgsschwelle, stellt die deutschen Mittelgebirge und ihre höchsten Berge vor und arbeitet ihre Funktion als natürliche Wasserspeicher und Naherholungsgebiete heraus. Die Besonderheit des Südwestdeutschen Stufenlandes als Landschaftsform wird mit seinem Ursprung verständlich und in seinem geografischen Verlauf sichtbar gemacht. Charakteristik und Ursprung des Alpenvorlandes sowie der Begriff „Baumgrenze“ werden erklärt. Die Alpen werden als Hochgebirge mit der Zugspitze als höchstem Berg Deutschlands vorgestellt.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching

Neuanschaffungen 2014

Geschichte

Ägypten

46 54467 Ägypten ca. 77 min f

1. Die Pyramiden und Tut-anch-Amun; 2. Der Nil; 3. Hieroglyphen; 4. Totenkult; 5. Erfindungen; 6. früher - heute; 7. Alltagsleben

A(6-7); SO; J(12-14) 2005 E K

DIE PYRAMIDEN UND TUT-ANCH-AMUN (ca. 13 min): Bautechnik und Funktion der Pyramiden werden erläutert. Einzelthemen: Pyramiden bei Kairo; Bau von Pyramiden; Pyramiden und Religion; Pyramidenkomplex; Im Inneren einer Pyramide; Tut-anch-Amun. (2003) DER NIL (ca. 11 min): In Trick- und Realaufnahmen wird die Bedeutung des Nils früher und heute dargestellt: Flussverlauf, Quellen; Folgen des Assuanstaudamms; Folgen der früheren Überschwemmungen; kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Flusses. (1993) HIEROGLYPHEN (ca. 10 min): Ausgehend vom Stein von Rosette zeigt der Film die Entschlüsselung der Hieroglyphen und die Bedeutung einiger Schriftzeichen, erläutert die Bedeutung des Berufs des Schreibers und geht auf das Papyrus ein. (1993) TOTENKULT (ca. 10 min): Anhand von Wandmalereien und Grabbeigaben sowie von Trickaufnahmen werden die Mumifizierungspraxis, der Totenkult und die Jenseitsvorstellungen der Ägypter gezeigt. (1995) ERFINDUNGEN (ca. 10 min): An Beispielen zeigt der Film die Erfindung der Schrift, des Zahlensystems, der Zeitmessung, Flächenberechnung und den Schiffs- und Tempelbau. (1995) FRÜHER - HEUTE (10 min): Unter 7 Gesichtspunkten (Geschichte, Hauptstädte, Götter, Islam, Schrift, Wirtschaft Tourismus) wird das Ägypten von heute dem alten Ägypten gegenübergestellt. (1995) ALLTAGSLEBEN (ca. 13 min): Teil 7 aus der Serie "Ägypten" zeigt kurze Ausschnitte aus den Themenbereichen Pharao, Beamte, Priester, Bauer, Handwerker, Arbeiter, Fest. (1997) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Basteltipps.

Das Altertum - Römer und Germanen

46 58294 Aus dem Alltag des römischen Legionärs 16 min sw+f

Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt

A(5-6); SO 2008 E K

In Spielszenen und Realaufnahmen (archäologisches Experiment des Historikers Junkelmann) werden, ausgehend vom 2. Punischen Krieg, die Ausdehnung des Römischen Reiches, der Übergang vom Bürgerheer zum Berufsheer und insbesondere die Ausrüstung, die Ausbildung, das Alltagsleben der römischen Legionäre dargestellt (Deutschland, 1987).

46 69458 Eingemauert 10 min f

A(8-10); J(14-18) 2009 E K

Wie es im Todesstreifen aussah, zeigt dieser Film. Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Nach Details der Teilung, nach Resten des monströsen Bauwerks, an dessen Verlauf sich Berliner wie Zugezogene schon heute immer schwerer erinnern können. Der Film schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Während ein Sprecher die ausgeklügelte Technik im Todesstreifen erläutert, fliegt die Kamera wie in einem Computerspiel von einer Station des Grauens zur nächsten. Die detailgetreuen computeranimierten Bilder erinnern an die Sperranlagen mit Sichtschutz, -mauern, Signalzäunen und Hundelaufanlagen sowie Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat. Zusatzmaterial: Making-of (11:13 min)

46 69993 Kalter Krieg 21 min f

A(9-13); SO 2013 E K

Das Medium gibt einen Überblick über die Epoche der Blockbildung nach dem 2. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung der Sowjetunion. Zunächst werden, ausgehend von der Oktoberrevolution in Russland, historische und politische Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen hergestellt und die Begriffe "Kalter Krieg", "bipolare Welt" und "Ost-West-Konflikt" erklärt. In weiteren Kapiteln des Filmes geht es um den Einfluss der USA und der Sowjetunion in Europa nach dem 2. Weltkrieg. Die Truman-Doktrin und der Marshall-Plan werden dargestellt und auf die Teilung Deutschlands nach der Währungsreform und Berlin-Blockade eingegangen. Frühe Stellvertreterkriege, wie die Zuspitzung während der Iran-Krise und der Koreakrieg, werden ebenso behandelt wie Spionagetätigkeit und Repressionen des jeweiligen "politischen Gegners". Zusatzmaterial: 8 Bilder; Internet-Links; Kommentartext (10 S.); 3 interaktive Lernmodule; 5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (Word/PDF); Glossar (8 S.).

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Geschichte in kurzen Clips

46 70755 Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918) 15 min sw
A(9-13); Q 2013 E K

Enthalten sind elf Kurzfilme, die wichtige Ereignisse im Verlauf des Ersten Weltkrieges dokumentieren und zusammenfassen. Die in sich geschlossenen Kurzclips erklären bedeutende Etappen und Wendepunkte und stellen diese in den historischen Gesamtkontext. FILME: 1. Beginn des Ersten Weltkrieges 2. Generalmobilmachung in Russland 3. Die Schlacht von Verdun 4. Die Skagerrakschlacht 5. Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg 6. Durchhalteparolen Hindenburgs im Ersten Weltkrieg 7. US-Präsident Wilson schlägt Friedensprogramm vor 8. Aufstellung der Roten Armee 9. Frieden von Brest-Litowsk 10. Der Kieler Matrosenaufstand 11. Ende des Ersten Weltkriegs

46 71507 Die Antarktis 16 min f
A(6-10); SO 1996 E K

Die Antarktis ist vermutlich der unbekannteste und am schwierigsten zu erforschende Ort auf der Welt. Das Klima dort ist sehr hart und die Temperaturen können auf 70 Grad unter Null sinken. Die Themen des Film sind: Der Kontinent Antarktis; Das Leben in der Antarktis; Der Mensch in der Antarktis.

46 72157 Durchhalten bis zum Ende - Deutscher Alltag im Zweiten Weltkrieg 17 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2014 E K

Fast sechs Jahre lang haben die Deutschen Europa mit Krieg überzogen: Wie haben sie diesen Krieg im eigenen Land erlebt? Der Propaganda kam es darauf an, den Durchhaltewillen der Menschen zu stärken; ihre Einstellung kann daher dem Filmmaterial nur indirekt entnommen werden. Die Zahl der Verwundeten und Toten steigt, immer mehr Städte gehen im Bombenhagel unter und immer mehr Kinder werden in Sicherheit gebracht, die Rüstungsproduktion erreicht gigantische Ausmaße, Frauen müssen für die Männer einspringen, die Versorgung gerät ins Stocken, das Kulturleben wird zunehmend eingeschränkt, Millionen Menschen fliehen vor den anrückenden russischen Truppen. Erst mit der Besetzung Berlins ist der Krieg zu Ende. Zusatzmaterial: Filmclips; Bilder; Text; Texttafeln; Plakate; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Gesundheit

46 72164 Alkohol 17 min f

Wenn Jugendliche zu viel trinken

A(5-10); Q 2014 E K

Alkohol ist für viele Menschen fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens - ob auf der Familienfeier, in der Disco oder auf Volksfesten. Der Unterrichtsfilm macht an verschiedenen Alltagssituationen deutlich, wie Alkohol bei Jugendlichen wirkt, zu Kontrollverlusten führt und letztendlich zur Gefahr wird: Das reicht vom „Vorglühen“ über Volltrunkenheit verbunden mit Mobbing bis hin zur Alkoholvergiftung und Einlieferung ins Krankenhaus. Abschließend erzählt der 17-jährige Sven in einer Therapieeinrichtung für Jugendliche, wie Alkohol für ihn zum Problem geworden ist und wie er mit fachkundiger Unterstützung dieses Problem in den Griff bekommen will. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Diagramme; Schaubilder; Texttafeln; Texte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching

Neuanschaffungen 2014

Grundschule

Willi will's wissen

46 02352 Wo geht das hin, das Rohr im Klo? 25 min f
A(1-4) 2005 E K

Jeder Mensch verbraucht Wasser, jeden Tag. Zum Duschen, Abspülen, Wäsche waschen und auch für die Toilette. Doch was passiert eigentlich mit dem verbrauchten Wasser? Willi verfolgt zusammen mit Ben, einem Kanalisationsexperten, farbig markiertes Wasser, das sie in eine Toilette schütten. Unten, in der "Münchner Unterwelt", erlebt Willi den Moment, in dem das Wasser in die Kanalisation einfließt und seinen langen Weg zur Kläranlage antritt. Dass dort diese stinkende Brühe wieder verhältnismäßig sauber wird, kann Willi einfach nicht glauben und riskiert deshalb sogar eine Wette mit Ben und dessen Kollegen Sepp. Sepps Job ist es, mit einer Hochdruckdüse den Kanal so sauber wie möglich zu halten, damit das Abwasser gut abfließen kann.

Willi hilft ihm dabei und wagt anschließend noch einen kleinen Rundgang durchs Röhren-Labyrinth. Weiter geht's zum Regenauffangbecken, einer riesigen unterirdischen Halle, in der sich das Wasser nach heftigen Regenfällen sammelt. Als Willi schließlich in der Kläranlage ankommt, wird es spannend: Ist das Wasser wirklich wieder sauber?
(1:1-Überspielung)

46 02493 Der Mäusebussard 18 min f
A(4-9); SO 2008 E K

Der Film schildert Lebensweise und Verhalten des Mäusebussards: Balzflug, Ausbesserung des Horstes und Brutverhalten. Die Aufzucht der Jungvögel wird eingehend dargestellt. Die Funktion des Reißhakenschnabels, der Fang einer Maus und das Segeln im Aufwind sind zu sehen.

Willi will's wissen

46 10486 Was glaubt man, wenn man jüdisch ist? 24 min f
A(1-4); J(6-10); 2005 E K

Der 13jährige Kevin feiert seine Bar Mitzwah. Willi darf dabei sein. Er erfährt in Kevins Familie, wie ein Junge jüdischen Glaubens in München seine Religion (er)lebt. Er lernt die Synagoge und einen koscheren Supermarkt ebenso kennen wie einen jüdischen Friedhof. Schließlich wird er auch noch zum Feiern des Kabbalat Sabbath eingeladen.

46 53270 Abwasser und Klärwerk 21 min f
A(3-4); SO 2005 E K

Über die Hausleitung und den Straßenkanal fließen die Hausabwässer in die Kläranlage. Dort werden die Schmutzstoffe in mehreren Reinigungsstufen aus dem Abwasser entfernt. Danach fließt das gereinigte Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf zurück. Jede Reinigungsstation wird ausführlich dargestellt und mittels 3D-Animationen erklärt. Den jugendlichen Zuschauern wird ein kritisches Bewusstsein im Umgang mit einer unserer wichtigsten Ressourcen vermittelt.

46 54068 Verkehrserziehung 18 min f
A(1-4); 2005 E K

Der Film zeigt Gefahrensituationen im Straßenverkehr auch aus dem Blickwinkel anderer Verkehrsteilnehmer. Immer wieder überträgt der Film Verkehrsregeln und Gefahrenquellen im Straßenverkehr an praktischen Beispielen in die alltägliche Erfahrungswelt der Kinder. Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr werden audiovisuell erlebbar gemacht. Beispiele hierfür sind das Spielen an der Bushaltestelle, unübersichtliche Situationen im Straßenverkehr oder geeignete Stellen um eine Straße zu überqueren. Ein Schwerpunkt des Films liegt auch auf Bedeutung und dem Erkennen von Verkehrszeichen. Die wichtigsten Zeichen werden dabei wiederholt und tauchen in Beispielen abermals auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Malbilder; Verkehrszeichen zum Ausdrucken.

Bibliothek der Sachgeschichten A 4

46 59265 Autobau - vom ersten Blech bis zum fertigen Auto ca. 70 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2011 E K

Erklärt wird, wie ein Auto gebaut wird. Es fängt mit dem Blech auf dem Coil (Blech auf einer Rolle) an und hört damit auf, dass das fertige Auto mit eigener Kraft vom Band fährt. Eine Geschichte, die viele Einblicke in das Produktionsverfahren erlaubt.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

- Bibliothek der Sachgeschichten S 4
46 62650 Steinzeit - Spezial ca. 30 min f
 A(1-4); SO; J(6-10) 2009 E K

Über die Steinzeit gibt es eine Menge zu erzählen. Armin|Maiwald erklärt anhand von vier Geschichten, wie die Menschen damals gelebt haben. Wie funktionierte der Bogenbau und die Pfeilherstellung? Was zogen die Menschen damals an? Was hat es mit dem "Steinzeit-Kaugummi" auf sich?

- Bibliothek der Sachgeschichten M 1
46 66162 Müll - Spezial ca. 30 min f
Eine Woche Müll von 66 Familien; Wie entsteht Müll?; Müll-Deponie; Müll-Menge, Verbrennung; Müll trennen; Müll vermeiden
 A(1-4); SO; J(6-10) 2012 E K

EINE WOCHE MÜLL VON 66 FAMILIEN: Das Filmteam hat das Wachsen des Müllberges vor einem Hochhaus festgehalten.

WIE ENTSTEHT MÜLL?: Was ist Verpackung? Der Unterschied zwischen natürlicher und künstlicher Verpackung wird gezeigt. MÜLL-DEPONIE: Der Weg von der Tonne bis zur Müllkippe wird dargestellt. Was spielt sich unter der Oberfläche einer Deponie ab? MÜLL-MENGE/VERBRENNUNG: Die Müllverbrennung reduziert die Abfallberge. Was geht bei der Müllverbrennung vor sich? Bei der Verbrennung entstehen Schadstoffe, die eingedämmt werden müssen. MÜLL TRENNEN: Wie und warum soll Müll getrennt werden? MÜLL VERMEIDEN: Es wird gezeigt, wie und wo Müll gar nicht erst entstehen muss.

- Bibliothek der Sachgeschichten R 2
46 69328 Rom - Spezial ca. 30 min f
 A(1-4); SO; J(6-10) 2010 E K

AUGENBLICK NULL: Die Zeitrechnung zählt ab "Christi Geburt". Wann war das? Gibt es ein "Jahr Null"? Armin und Christoph haben sich in Rom, der damaligen 'Hauptstadt der Welt', umgesehen. WER WAR AUGUSTUS?: Wer war der berühmte Kaiser Augustus, wie wurde er Kaiser und wie kam es zu dem Namen "Augustus", der eigentlich "der Erhabene" bedeutet? WAS ZOG MAN AN, IN ROM: Am Beispiel eines Tagelöhners, eines Handwerkers, eines Senatoren, eines einfachen Soldaten und eines Generals wird gezeigt, was in Rom getragen wurde. WIE WOHNTE MAN DAMALS: Anhand dreier Wohnsituationen wird rekonstruiert, wie zu dieser Zeit gewohnt wurde. Die einfache Wohnung eines Normalbürgers, die Wohnung und das Geschäft eines Handwerkers am Beispiel einer Wäscherei und schließlich ein reicher und einflussreicher Senator. DIE GRÖSSTE SONNENUHR DER WELT: Professor Edmund Buchner hat sie acht Meter unter dem heutigen Straßenniveau von Rom entdeckt und zum Teil ausgegraben. Der Film erzählt, was man von dieser alten Anlage heute noch sehen kann und wieso alles am falschen Platz steht. WAS WIR NICHT ERZÄHLT HABEN: Kleine Aufzählung.

- Bibliothek der Sachgeschichten E 1
46 69535 Erdöl - Spezial ca. 30 min f
 A(1-4); SO; J(6-10) 2006 E K

ERDÖL 1: Erdöl ist eine braun und ziemlich übel riechende Flüssigkeit. Um es verwenden zu können, muss man es destillieren. Anhand von vielen Beispielen wird gezeigt, wie das gemacht wird. ERDÖL 2: Destilliert man mit hohen Temperaturen weiter, erhält man Benzin, Diesel usw. Wie viel bleibt da jeweils übrig? ERDÖL 3: Was bedeutet "cracken" und wie kann aus Rohbenzin Kunststoff gemacht werden? Was wird alles aus Kunststoff hergestellt? ERDÖL 4: Kann man eigentlich gebrauchte Kunststoffe wieder zu Erdöl machen? Falls ja, wie funktioniert das?

- 46 69651** Bürgermeisterin, Bürgermeister 27 min f
Aufgaben des Gemeindegewesens
 A(3-4); SO; J(8-10) 2013 E K

Der Unterrichtsfilm beschreibt den Arbeitsalltag und die Rechte und Pflichten eines Bürgermeisters bzw. einer Bürgermeisterin. Folgende Fragen werden behandelt: Wer kümmert sich eigentlich darum, dass eine Gemeinde funktioniert? Wer kümmert sich darum, wie und was gebaut wird? Wer sorgt dafür, dass der Straßenverkehr für alle geregelt wird? Dass es Ampeln gibt, dass Fußgänger ihr Recht bekommen? Wer kümmert sich darum, dass genügend Spielplätze gebaut werden und dass es Schulen gibt, in die die Kinder in der Gemeinde gehen können? Wer leitet die Verwaltung einer solchen Gemeinde, die notwendig ist, dass all das funktioniert, was wir tagtäglich als selbstverständlich betrachten? Eine 4. Grundschulklasse kann beim Besuch im Rathaus den Berufsalltag direkt mitverfolgen. Zusatzmaterial: 23 Arbeitsblätter in

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; ergänzendes Unterrichtsmaterial (13 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 interaktive Arbeitsblätter.

46 71279 Wetter 30 min f
A(3-4); SO 2014 E K

5 Filme erklären viele Begriffe und Abläufe rund um Wetter, Witterung und Klima. Die Trickfigur "Professor Lunatus" kämpft in seiner Wetterstation mit Wind, Sonne, Regen und weiteren Naturgewalten, die sich täglich rund um den Globus abspielen. Enthaltene Filme: - Wetter im Verlauf der Jahreszeiten - Wetter, Witterung und Klima - Klimazonen der Erde, Klima im stetigen Wandel - Niederschlagsarten: Hagel, Schnee, Regen, Graupel - Die Wetterkarte - viel Information richtig gelesen. Zusatzmaterial: 9 Farbgrafiken (PDF); 11 Arbeitsblätter (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.

46 71617 Roller- und Fahrradtraining 22 min f
Schonraumübungen

A(1-3); T 2014 E K

Aufgrund der steigenden Verkehrsdichte hat die schulische Roller- und Radfahrausbildung eine große Bedeutung. Die im Lehrplan verankerten Übungen finden ausschließlich als Schonraumübungen statt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.

46 72162 Die Hauskatze 15 min f
Merkmale - Verhalten - artgerechte Haltung

A(2-13); J(8-18); Q 2014 E K

Viele Kinder möchten ein Haustier besitzen, sehr beliebt sind dabei Katzen. Doch um was für ein Tier handelt es sich bei einer Hauskatze? Zu Beginn stellt der Film die Hauskatze als Säugetier vor und arbeitet die Körpermerkmale heraus, die alle Katzen auszeichnen. Anschließend gibt er einen interessanten Einblick in ihr Verhalten. Das Heranwachsen von Katzenwelpen wird ebenso begleitet wie die Untersuchung eines Katers beim Tierarzt. Die verantwortungsvolle, artgerechte Haltung einer Katze kostet viel Zeit. Beim Besuch in einem Tierheim wird deutlich, dass immer noch zu viele Tiere gedankenlos angeschafft werden. Johanna hat sich vorher genau informiert und will nun einer Katze aus dem Tierheim ein neues, schönes Zuhause geben. Zusatzmaterial: Filmclips; Karten; Texte; Texttafeln; Bilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.

LUCAS Kurzfilmmeditation 02

46 72194 Sehen und Lernen 68 min f

Hase und Hirsch; Pishto geht weg; Eskimo; Kleider machen Freunde; Die Augen des Leuchtturms; Tiger

A(1-4); J(6-10) 2013 E K

Präsentiert werden sechs Kurzfilme, die sich für den Einsatz an Grundschulen und in Fortbildung eignen. Die zweite Ausgabe vereint Animationsfilme aus Mexiko, Deutschland, Ungarn, Lettland, Portugal und Russland: HASE UND HIRSCH PISHTO GEHT WEG ESKIMO KLEIDER MACHEN FREUNDE DIE AUGEN DES LEUCHTTURMS TIGER.

Zusatzmaterial: Arbeitsvorschläge; Handreichungen für den Unterricht.

Bibliothek der Sachgeschichten A 2

46 73077 Atom-Spezial: Atome, Kettenreaktion, Atomkraftwerk, Strahlung ca. 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2011 E K

Armin Maiwald erklärt alles rund um das Thema "Atom": - Wie groß ist ein Atom? - Was besteht alles aus Atomen? - Woraus besteht ein Atomkern? - Was ist eine Kettenreaktion? - Wie arbeitet ein Atomkraftwerk? - Wie sicher ist ein Atomkraftwerk? - Welche Gefahren gibt es bei einem Atomkraftwerk? - Wie lange "strahlt" ein Atom?

Bibliothek der Sachgeschichten G 2

46 73103 Geld - Spezial ca. 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2011 E K

Enthalten sind Sachgeschichten rund ums Geld: Ware als Tauschmittel; Salz und Steine als Geld; Gold als Währung, die ersten Münzen; Das Pfund Sterling und wie daraus unser Geld entstand; Papiergeld, Scheck, Kreditkarte; Was passierte mit der D-Mark?; Wie entsteht der 'Wert' des Geldes?; Acht Währungen in einem Leben.

Bibliothek der Sachgeschichten M 8

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

46 73120 Moskau - Spezial ca. 60 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2014 E K

Moskau wurde im Abstand von 10 Jahren zweimal besucht. Erzählt werden Geschichten und was sich in der Zwischenzeit alles verändert hat.

Bibliothek der Sachgeschichten N 2
46 73121 Nachkriegszeit - Spezial ca. 30 min f
Nachkriegs-Luxuswohnung; Nachkriegs-Erfindungen; Nachkriegs-Spielzeug;
Nachkriegs-Hose; Lebertran
A(1-4); SO; J(6-10) 2007 E K

Die Sendung zeigt verschiedene Geschichten aus der Nachkriegszeit. Zu Beginn wird das Wohnen von heute mit dem Wohnen nach dem Krieg verglichen. Auch die Energieversorgung war durch Stromsperrern und wenig Kohle nicht so wie heute. Es wird erzählt, wie die Kinder früher gespielt haben und in einer nachgestellten Szene wird gezeigt wie ein Junge eine neue Hose aus einem alten Soldatenmantel erhält.

Bibliothek der Sachgeschichten N 1
46 73122 Nachkriegszeit - Spezial ca. 30 min f
Wie sah's damals bei uns aus?; Wie waren wir damals angezogen?; Der neue Pullover; Wie
wohnten wir damals; Was gab's zu essen?; Schule damals
A(1-4); SO; J(6-10) 2012 E K

In 6 Kapiteln erzählt Armin Maiwald von der Zeit, als er sechs Jahre alt war und in die Schule kam. Er zeigt an einigen Stellen in Köln, wie es damals im Vergleich zu heute bei uns aussah. Das ganze Land lag in Trümmern. Armin spielt nach, wie damals die Standardbekleidung für Kinder aussah. Wenn man heute einen neuen Pullover braucht, geht man in einen Laden und kauft einen. Das war damals nicht möglich, weil es nichts zu kaufen gab. Was Armins Mutter alles anstellen musste, wenn Armin trotzdem mal einen neuen Pullover brauchte, zeigt das dritte Kapitel. Der vierte Abschnitt zeigt, wie die Wohnungen damals aussahen, dass man froh war, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben und dass sich das ganze Leben mehr oder weniger in einem einzigen Raum abspielte. Armin erläutert, was eine Lebensmittelkarte war, was man damit theoretisch kaufen konnte, was es davon dann wirklich gab und was man sonst noch tat, um nicht zu verhungern. Er besucht sein altes Schulhaus in dem er vor langer Zeit seine ersten ‚i‘ – Versuche gemacht hat. Dabei erzählt er, wie damals ein Schulranzen aussah und was man darin mit in die Schule nehmen musste. Außerdem erzählt er die Geschichte mit dem Schulspeisungsteller.

Bibliothek der Sachgeschichten R 8
46 73130 Recycling ca. 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2012 E K

Enthalten sind Sachgeschichten zum Thema Recycling: - PET Mehrweg: Kunststoff-Mehrwegflaschen. - PET Recycling: Einwegflaschen und was daraus werden kann. - Fleece, ein Pullover aus Kunststoff.

Bibliothek der Sachgeschichten S 9
46 73137 Strom - Spezial ca. 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2008 E K

Ohne Strom läuft gar nichts, aber was ist Strom eigentlich? Eine Frage, die besonders oft gestellt worden ist und so erklärt Armin mit einigen Experimenten, wie Strom erzeugt wird, was ein Generator ist und wie man daraus auch einen Motor machen kann. Wie kommt aus einer Batterie Strom? Gezeigt wird, wie sie hergestellt wird. Denn wenn man weiß was alles drin ist, dann ist es auch einfacher, sich vorzustellen, wie es funktioniert. Ganz leicht kann man Strom mit Salzwasser und zwei verschiedenen Metallen herstellen.

Bibliothek der Sachgeschichten W 5
46 73142 Weihnachtspaket 1; Weihnachtspaket 2; Walnuss; Christbaumkugel ca. 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2008 E K

WEIHNACHTSPAKET 1+ 2: Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und so auch die Zeit der Weihnachtspakete. Aber welchen Weg nimmt das Paket von Oma Marlies quer durch Deutschland von Köln nach Husum? Durch wieviele Orte und wieviele Hände geht es, bevor es bei Enkel Nils ankommt? WALNUSS: Egal welchen Nussknacker man nimmt, nach dem Knacken der Schale ist auch immer die Walnuss kaputt. Aber es gibt absolut heile Walnusshälften zu kaufen. Wie kann man also so eine Nuss knacken, ohne dass sie kaputt geht? Des Rätsels Lösung liegt in Frankreich, dort wo viele Walnuss-Plantagen sind. CHRISTBAUMKUGEL: Obwohl eine Weihnachtsbaumkugel ganz rund und einfach aussieht, gibt es eine ganze Reihe von Geheimnissen, die man bei einem genauen Blick lüften kann.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching

Neuanschaffungen 2014

Bibliothek der Sachgeschichten Z 3
46 73144 Zeitung - Spezial ca. 30 min f
Zeitung: Wie entstand und entsteht eine Zeitung - vor 30 Jahren und heute?
A(3-4); SO; J(6-10) 2009 E K
In diesem Beitrag wird die Herstellung einer Zeitung vor 30 Jahren mit der Produktion von heute verglichen.

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Physik

46 71272 Optik II 45 min f
Strahlenoptik
A(7-10) 2014 E K

Enthalten sind 5 Filme über die Ausbreitung und Brechung von Lichtstrahlen in verschiedenen Medien. Die speziellen Eigenschaften von Linsen und Spiegeln werden erklärt. Zu guter Letzt wird Bezug genommen auf die überragende Sehfähigkeit des menschlichen Auges. Zusatzmaterial: 23 Grafiken; 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.

Politische Bildung / Sozialkunde

46 72157 Durchhalten bis zum Ende - Deutscher Alltag im Zweiten Weltkrieg 17 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2014 E K

Fast sechs Jahre lang haben die Deutschen Europa mit Krieg überzogen: Wie haben sie diesen Krieg im eigenen Land erlebt? Der Propaganda kam es darauf an, den Durchhaltewillen der Menschen zu stärken; ihre Einstellung kann daher dem Filmmaterial nur indirekt entnommen werden. Die Zahl der Verwundeten und Toten steigt, immer mehr Städte gehen im Bombenhagel unter und immer mehr Kinder werden in Sicherheit gebracht, die Rüstungsproduktion erreicht gigantische Ausmaße, Frauen müssen für die Männer einspringen, die Versorgung gerät ins Stocken, das Kulturleben wird zunehmend eingeschränkt, Millionen Menschen fliehen vor den anrückenden russischen Truppen. Erst mit der Besetzung Berlins ist der Krieg zu Ende. Zusatzmaterial: Filmclips; Bilder; Text; Texttafeln; Plakate; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Religion

Willi will's wissen

46 10486 Was glaubt man, wenn man jüdisch ist? 24 min f
A(1-4); J(6-10); 2005 E K

Der 13jährige Kevin feiert seine Bar Mitzwah. Willi darf dabei sein. Er erfährt in Kevins Familie, wie ein Junge jüdischen Glaubens in München seine Religion (er)lebt. Er lernt die Synagoge und einen koscheren Supermarkt ebenso kennen wie einen jüdischen Friedhof. Schließlich wird er auch noch zum Feiern des Kabbalat Sabbath eingeladen.

Spiel- und Dokumentarfilm

46 69458 Eingemauert 10 min f
A(8-10); J(14-18) 2009 E K

Wie es im Todesstreifen aussah, zeigt dieser Film. Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Nach Details der Teilung, nach Resten des monströsen Bauwerks, an dessen Verlauf sich Berliner wie Zugezogene schon heute immer schwerer erinnern können. Der Film schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Während ein Sprecher die ausgeklügelte Technik im Todesstreifen erläutert, fliegt die Kamera wie in einem Computerspiel von einer Station des Grauens zur nächsten. Die detailgetreuen computeranimierten Bilder erinnern an die Sperranlagen mit Sichtschutz, -mauern, Signalzäunen und Hundelaufanlagen sowie Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat. Zusatzmaterial: Making-of (11:13 min)

LUCAS Kurzfilmedition 02

46 72194 Sehen und Lernen 68 min f

Hase und Hirsch; Pishto geht weg; Eskimo; Kleider machen Freunde; Die Augen des Leuchtturms; Tiger

A(1-4); J(6-10) 2013 E K

Präsentiert werden sechs Kurzfilme, die sich für den Einsatz an Grundschulen und in Fortbildung eignen. Die zweite Ausgabe vereint Animationsfilme aus Mexiko, Deutschland, Ungarn, Lettland, Portugal und Russland: HASE UND HIRSCH PISHTO GEHT WEG ESKIMO KLEIDER MACHEN FREUNDE DIE AUGEN DES LEUCHTTURMS TIGER.

Zusatzmaterial: Arbeitsvorschläge; Handreichungen für den Unterricht.

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Sucht und Prävention

46 72164 Alkohol 17 min f
Wenn Jugendliche zu viel trinken
A(5-10); Q 2014 E K

Alkohol ist für viele Menschen fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens - ob auf der Familienfeier, in der Disco oder auf Volksfesten. Der Unterrichtsfilm macht an verschiedenen Alltagssituationen deutlich, wie Alkohol bei Jugendlichen wirkt, zu Kontrollverlusten führt und letztendlich zur Gefahr wird: Das reicht vom „Vorglühen“ über Volltrunkenheit verbunden mit Mobbing bis hin zur Alkoholvergiftung und Einlieferung ins Krankenhaus. Abschließend erzählt der 17-jährige Sven in einer Therapieeinrichtung für Jugendliche, wie Alkohol für ihn zum Problem geworden ist und wie er mit fachkundiger Unterstützung dieses Problem in den Griff bekommen will. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Diagramme; Schaubilder; Texttafeln; Texte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter.

**Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching
Neuanschaffungen 2014**

Umweltgefährdung, Umweltschutz

Willi will's wissen

46 02352 *Wo geht das hin, das Rohr im Klo?* 25 min f
A(1-4) 2005 E K

Jeder Mensch verbraucht Wasser, jeden Tag. Zum Duschen, Abspülen, Wäsche waschen und auch für die Toilette. Doch was passiert eigentlich mit dem verbrauchten Wasser? Willi verfolgt zusammen mit Ben, einem Kanalisationsexperten, farbig markiertes Wasser, das sie in eine Toilette schütten. Unten, in der "Münchner Unterwelt", erlebt Willi den Moment, in dem das Wasser in die Kanalisation einfließt und seinen langen Weg zur Kläranlage antritt. Dass dort diese stinkende Brühe wieder verhältnismäßig sauber wird, kann Willi einfach nicht glauben und riskiert deshalb sogar eine Wette mit Ben und dessen Kollegen Sepp. Sepps Job ist es, mit einer Hochdruckdüse den Kanal so sauber wie möglich zu halten, damit das Abwasser gut abfließen kann.

Willi hilft ihm dabei und wagt anschließend noch einen kleinen Rundgang durchs Röhren-Labyrinth. Weiter geht's zum Regenauffangbecken, einer riesigen unterirdischen Halle, in der sich das Wasser nach heftigen Regenfällen sammelt. Als Willi schließlich in der Kläranlage ankommt, wird es spannend: Ist das Wasser wirklich wieder sauber?
(1:1-Überspielung)

Amazonien

46 11064 *Raubbau im tropischen Regenwald* 21 min f
A(7-11) 2014 E K

Amazonien - die grüne Lunge der Erde - ist das größte tropische Regenwaldgebiet der Welt. Durch weitflächige, oftmals illegale Rodungen für Holzgewinnung, Landwirtschaft und Bergbau werden die Wälder jedoch zunehmend irreversibel zerstört - und mit ihnen einzigartige Ökosysteme. Noch nie ist die Vernichtung so rasant vorangeschritten wie heute. Das hat nicht nur tief greifende Folgen für die Natur, sondern auch für die indigene Bevölkerung. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

46 70856 *Geht es auch ohne?* 42 min f
Plastik, Strom und Sonne
A(7-10) 2013 E K

Ist es überhaupt möglich, einen ganz normalen Einkauf zu tätigen, ohne dass Plastik im Einkaufswagen landet? Das tägliche Leben wird durch Plastik bestimmt: vom Smartphone, den Schuhen bis hin zur Softdrinkflasche und auch dem Fernseher. Das große Problem des Plastikmülls ist die schlechte Recyclingfähigkeit. Plastik hat als Müll eine extrem lange Lebensdauer und ist insbesondere in Länder ohne funktionierendes Recycling ein nicht gelöstes Umweltproblem. Das Moderatorduo macht im Selbstversuch die Erfahrung, dass es zwar möglich ist, ohne Strom, ohne Plastik, gar ohne Sonne und auch ohne Lügen auszukommen. Die Einschränkungen im Alltag sind gewaltig. Selbst einen Tag mal nicht zu lügen, fällt extrem schwer. Ein Student macht die Erfahrung, dass mit der vollen Wahrheit jede Freundschaft, Liebesbeziehung und selbst das Studium auf sehr tönernen Füßen steht und die von uns allen gern und effizient verwendete Notlüge das Leben wesentlich einfacher gestaltet. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Material (7 S.); ; Begleitmaterial (108 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung.

46 71274 *Landschaftszonen* 37 min f
A(7-13) 2014 E K

Die Filme erklären mithilfe von 3D-Computeranimationen die vielfältigen Landschaftszonen der Erde und ihre unterschiedlichen Ausprägungen. Der erste Film bietet als Einleitung die Definition von Geo-, Klima- und Landschaftszonen. Das Klimamodell von Troll und Paffen wird vorgestellt. Im zweiten Film werden die verschiedenen Landschaftszonen innerhalb der Polarzone und der gemäßigten Zone behandelt. Der dritte Film zeigt die Landschaftszonen der Tropen und Subtropen. Außerdem wird die Rolle der Passatwinde und ihre Auswirkungen auf die Landschaftszonen betrachtet. Der letzte Film verdeutlicht, dass Landschaften nicht nur durch endogene Faktoren (z.B. Plattentektonik, Vulkanismus), sondern auch durch den Menschen nachhaltig verändert werden. Zusatzmaterial: 6 Farbgrafiken (PDF); 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

46 71275 Klima- und Vegetationszonen 40 min f
A(11-13) 2014 E K

Die Filme erklären mithilfe von 3D-Computeranimationen das komplexe Klimageschehen auf der Erde. Der erste Film zeigt die vielfältigen, atmosphärischen Klimaelemente und geographischen Klimafaktoren, die allesamt das Klima beeinflussen. Im zweiten Film wird ausführlich der Aufbau und die Auswertung eines "landschaftsökologischen Klimadiagramms" nach Walter & Lieth erklärt. Der dritte Film befasst sich mit zwei genetischen und zwei effektiven Klimaklassifikationsmodellen. Der vierte Film beschreibt den Begriff der Vegetationszone und unterscheidet die Höhenzonierung der Vegetation. Zusatzmaterial: 13 Farbgrafiken (PDF); 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Verkehrserziehung

46 54068 Verkehrserziehung 18 min f
A(1-4); 2005 E K

Der Film zeigt Gefahrensituationen im Straßenverkehr auch aus dem Blickwinkel anderer Verkehrsteilnehmer. Immer wieder überträgt der Film Verkehrsregeln und Gefahrenquellen im Straßenverkehr an praktischen Beispielen in die alltägliche Erfahrungswelt der Kinder. Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr werden audiovisuell erlebbar gemacht. Beispiele hierfür sind das Spielen an der Bushaltestelle, unübersichtliche Situationen im Straßenverkehr oder geeignete Stellen um eine Straße zu überqueren. Ein Schwerpunkt des Films liegt auch auf Bedeutung und dem Erkennen von Verkehrszeichen. Die wichtigsten Zeichen werden dabei wiederholt und tauchen in Beispielen abermals auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Malbilder; Verkehrszeichen zum Ausdrucken.

Medienzentrum des Landkreises Eichstätt mit Außenstelle Kösching Neuanschaffungen 2014

Wirtschaftskunde

46 70856 Geht es auch ohne? 42 min f
Plastik, Strom und Sonne
A(7-10) 2013 E K

Ist es überhaupt möglich, einen ganz normalen Einkauf zu tätigen, ohne dass Plastik im Einkaufswagen landet? Das tägliche Leben wird durch Plastik bestimmt: vom Smartphone, den Schuhen bis hin zur Softdrinkflasche und auch dem Fernseher. Das große Problem des Plastikmülls ist die schlechte Recyclingfähigkeit. Plastik hat als Müll eine extrem lange Lebensdauer und ist insbesondere in Länder ohne funktionierendes Recycling ein nicht gelöstes Umweltproblem. Das Moderatorduo macht im Selbstversuch die Erfahrung, dass es zwar möglich ist, ohne Strom, ohne Plastik, gar ohne Sonne und auch ohne Lügen auszukommen. Die Einschränkungen im Alltag sind gewaltig. Selbst einen Tag mal nicht zu lügen, fällt extrem schwer. Ein Student macht die Erfahrung, dass mit der vollen Wahrheit jede Freundschaft, Liebesbeziehung und selbst das Studium auf sehr tönernen Füßen steht und die von uns allen gern und effizient verwendete Notlüge das Leben wesentlich einfacher gestaltet. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Material (7 S.); ; Begleitmaterial (108 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung.